

0339/2018/14

c/o Postfach 2326 | 24513 Neumünster

**Die Stadtpräsidentin  
Stadt Neumünster  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
D-24534 Neumünster**

Es schreibt Ihnen  
Mark Proch  
Fraktionsvorsitzender  
Postfach 2326  
24513 Neumünster  
TEL: 01575/1401638

E.M.A. 2023  
K.M. 21. 2023

09.01.2023

## Antrag zur Ratsversammlung

### **Betreff: Graffiti im Stadtgebiet**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 14.02.2023.

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Stadt wird aufgefordert Belohnungen bei Graffitistraftaten auszuloben und einen Sonderfonds „Graffiti - Neumünster sagt: Nein Danke“ ins Leben zu rufen, an dem sich neben der Stadt auch Geschäftsleute oder Privatpersonen finanziell beteiligen können. Aus diesem Sonderfonds können auch Privatpersonen Zuschüsse erhalten, wenn sie Schmierereien von ihrem Eigentum entfernen.

### **Begründung:**

Erst kürzlich erhielt unsere Stadt in den Medien den fragwürdigen Titel „Hässlichste Stadt Deutschlands“. Ob man diese Auffassung teilt, sei dahingestellt. Fakt ist jedoch, daß es in unserer Stadt einige Probleme gibt. Man braucht nur mit offenen Augen durch die Innenstadt zu gehen, um an jeder Ecke Schmierereien zu entdecken. Strafrechtlich verfolgt werden die wenigsten und die Täter können unerkannt entkommen und bleiben meist straffrei.

Hier gilt es anzusetzen, in dem Belohnungen für die Ergreifung der Täter ausgelobt werden. Das erhöht den Ermittlungsdruck und damit auch die Aufklärungsquote. Durch einen Sonderfonds können zudem Privatpersonen unterstützt werden, wenn sie sich dazu entschließen, Graffiti-Schmierereien zu entfernen.

Durch unseren Antrag leisten wir einen aktiven Beitrag, um die Lebensqualität in Neumünster zu erhöhen und sorgen dafür, daß unsere Stadt nicht mehr als hässliche Stadt wahrgenommen wird, daher bitten wir um Zustimmung für diesen Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Mark Proch  
Fraktionsvorsitzende